



Das Haus des neuen Justizgebäudes an der Humboldtstraße 1 in Zwickau stammt aus der Gründerzeit. Mit ihm haben die Staatsanwaltschaft und das Amtsgericht Zwickau unmittelbar neben dem Landgericht eine neue Heimat erhalten. In nur einem Jahr Bauzeit ist das frühere Postgebäude in ansprechender Weise saniert worden. Die alten Remisen sind mit ihren Glaseinbauten Teil eines modernen Bürogebäudes geworden und setzen einen lebhaften Akzent hinter dem historischen Altbau. Mit diesem Vorhaben wurden auch neue Wege beschritten – der Freistaat Sachsen suchte den Standort aus und erstellte die Vorgaben für das Justizgebäude. Gekauft wurde dann ein fertiges Gebäude, „maßgeschneidert“ für die Belange der Justiz. Das Ergebnis ist ein sichtbarer Beweis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den staatlichen Stellen und den ausführenden Firmen. Die Staatsanwaltschaft und das Amtsgericht Zwickau bilden nun gemeinsam mit dem Landgericht Zwickau ein kompaktes und leistungsfähiges Justizzentrum im westsächsischen Raum. Mein Dank gilt allen, die zum Gelingen des Vorhabens beigetragen haben.

Dr. Thomas de Maizière
Sächsischer Staatsminister der Justiz



Staatsanwaltschaft und Amtsgericht Zwickau

Bearbeitungs-/ Bauzeit
2001 - 2003

Bausumme
ca. 3,5 Mio. €

Leistungen
Gesamtplanung
Objektüberwachung
Due-Diligence-Prüfung
Auszeichnung durch
„Architekturforum Zwickau 2003,“

Technische Angaben
Sanierung und Umbau eines
denkmalgeschützten ehemaligen
Postamts aus dem Jahre 1884 zu
einem Justizgebäude, Aufstockung
des Hintergebäude, Neubau
eines Verbindungsgebäudes
Bruttogeschossfläche 5 800 m²